

# Inhalt.

## Einleitung.

Klemens VIII., der würdige Nachfolger Pius' V., Gregors XIII. und Sixtus' V., in erster Reihe Oberhaupt der katholischen Christenheit 3.

Seine welthistorische Bedeutung liegt in der Ausöhnung Heinrichs IV. mit der Kirche 3—5.

Abwehr der Türken; Fortschritte der katholischen Restauration 5.

Die katholische Regeneration in Frankreich unter Klemens VIII. und Paul V. 5—6.

### I. Wahl, Vorleben und Charakter Klemens' VIII. Die Aldobrandini.

Santori als papabile — Kandidat der Spanier 8—11.

Die Opponenten Santoris 11.

Zuversicht seiner Konklavisten 11—13.

Seine Aussichten in Frage gestellt durch Gesualdo und Colonna 13.

Erfolgslose Verständigungsversuche 13—14.

Ergebnisloses Skrutinium 14—15.

Santori wird Herr über seine Niederlage 15—16.

Die Wahl Aldobrandinis, der sich Klemens VIII. nennt 16—18.

Lebenslauf seines Vaters 18—19; seine Brüder 20.

Vorleben Klemens' VIII. 20—23; Andachts- und Bußübungen 23—24; Kirchenfahrten 24—26; Arbeitseifer 26—27; Lebensweise und Persönliches 27—30.

Silvio Antoniano Sekretär der lateinischen Breven 30—31.

Der Hofstaat Klemens' VIII. 32—33.

Gründlichkeit und Bedächtigkeit Klemens' VIII. 33—34.

Die Nepoten Cinzio und Pietro Aldobrandini Kardinalstaatssekretäre 35—41.

Das Staatssekretariat 41—42.

Der Repot Gian Francesco Aldobrandini und seine Familie 42—45.

Der Repotismus Klemens' VIII. ein gemäßigter 45—46.

### II. Klemens VIII. und die französischen Wirren. Ausöhnung Heinrichs IV. mit dem Heiligen Stuhl.

1. Klugheit und Mäßigung Klemens' VIII. gegenüber den französischen Wirren und Philipp II. 47—48.

Stellungnahme des Papstes zur französischen Frage; der Kardinallegat Sega 48—50.

Entschiedenenes Vorgehen gegen den hugenottischen Heinrich von Navarra 50—51.

Navarra verspricht, sich in der katholischen Religion unterrichten zu lassen 51—52; kündigt dem Papst einen Botschafter an 52.

Stellungnahme Klemens' VIII. zu den französischen Diplomaten Gondi und Vivonne; er mißtraut Navarra 52—54.

Die ergebnislosen Verhandlungen in Suresnes; der Übertritt Navarra's zur katholischen Kirche eine politische Notwendigkeit 55—56; unglückliche Taktik seiner Gegner 56. Der Übertritt Navarra's und seine Absolution durch die französischen Bischöfe 56—58. Sein Appell an die katholischen Franzosen 58. Zunehmende Entfremdung zwischen Rom und Madrid; die Niederlage Sessas 58—60. Paruta und der Papst, der eine Klärung der Lage in Frankreich abwarten will 60—61.

Navarra's Obedienzgesandtschaft an den Papst 61—63. Zwei Gutachten in der Absolutionsfrage; Gründe der Zurückhaltung des Papstes 63—65.

Der Papst, von den Navarriern und Spaniern umworben, entscheidet sich für einen Mittelweg 65—68.

Revers beim Papst; dessen Berechtigung, Navarra die Absolution zu verweigern 68—72.

Ansprache Klemens' VIII. im Konsistorium vom 20. Dezember 1593 72—73.

Beschluß der Französischen Kongregation; die Abreise Revers' 73—74.

Umschwung der öffentlichen Meinung in Frankreich zugunsten Navarra's 74—76.

Die Abreise Segas 76.

2. Denkschrift der Gesandten Mayennes und der Ligue; der Papst bestrebt, einem Schisma zu begegnen 76—78.

Aufschwung der schismatischen Bewegung in Frankreich 78; hugenottische Umtriebe 78—79.

Die Gefahr eines Schismas in die Nähe gerückt 80—81.

Klugheit und Umsicht Klemens' VIII. in der französischen Frage 80—81.

Du Perron zum Abgeordneten Heinrichs an den Papst ausersehen; Umtriebe gegen seine Abordnung versagen nicht bei Heinrich IV. 81—85.

Arnaud d'Ossat als Vorläufer Du Perrons 86—88.

Die Erfolge d'Ossats durch das Attentat auf Heinrich IV. und die Jesuitenverfolgung in Frage gestellt 88—89.

Der Papst hält fest an der Ausöhnung mit Heinrich IV. 89—91.

Die Ankunft Du Perrons in Rom; Du Perron und d'Ossat beim Papst 91—92.

Die Absolutionsgesuch Heinrichs IV. nicht vor das Konsistorium gebracht 92—94.

Rede Klemens' VIII. in der Generalkongregation 94—95.

Der Papst nach Vernehmung der Kardinäle und nach den Verhandlungen mit den französischen Gesandten zur Absolution Heinrichs entschlossen 95—98.

Klemens verweigert die einfache Bestätigung der bischöflichen Absolution, auch in der Löspredigungsformel 98; seine Nachgiebigkeit in Nebenfragen 98—99.

Die Berater des Papstes in der Absolutionsfrage 99—100.

Die Vereinbarung 100—101.

Festigkeit des Papstes den spanischen Umtrieben gegenüber; der Protest Sessas 101—102.

Klemens VIII. absolviert Heinrich IV. 102—104; die Verzögerung der Absolutionsbulle; Wortlaut derselben 105—107.

Der Dank Heinrichs IV. 107—108.

Die Abordnung des Kardinals Medici und seine Instruktion 108—110.

Politische Ergebnisse der Veröhnung 111.

### III. Die Religionspolitik Heinrichs IV. Sorge Klemens' VIII. für die Wiederherstellung der kirchlichen Verhältnisse und das Aufblühen des katholischen Lebens in Frankreich.

Der kirchliche Notstand Frankreichs und der päpstliche Legat Medici 112—115.

Erfolglose Bestrebungen der Vorgänger Klemens' VIII. um Einführung der Trienter Reformdekrete in Frankreich 115—116; Versuch Klemens' VIII. 116.

D'Ossat rät Heinrich IV. die Publikation der Trienter Dekrete an 116.

Reformbestrebungen Medicis 116—117.

Die Religionspolitik Heinrichs IV.; das Edikt von Nantes 118—121.

Der Kardinallegat Medici und das Edikt von Nantes 121.

Klemens VIII. und das Edikt von Nantes 121—125.

Bemühungen Heinrichs IV. um Abhilfe des kirchlichen Notstandes 125—126.

Der Papst fordert vergeblich die Publikation der Trienter Dekrete 126—127.

Nachlässigkeit Heinrichs IV. in Ausübung des Nominationsrechtes 128.

D'Ossat das Ideal eines Kurienkardinals 128—129.

Der Sieg Du Perrons über Du Plessis Mornay 129—130.

Zunehmende Annäherung Klemens' VIII. an Heinrich IV. 130—132.

Erfolgreiche Bemühungen des Papstes um Aufhebung der Jesuitenverbannung; das Edikt von Rouen 132—135.

Antwort Heinrichs IV. auf die Beschwerden des Pariser Parlaments 135—137.

Verdoppelte Wirksamkeit der Jesuiten in Frankreich 137—138.

Klemens VIII. und die alten Orden; Saint-Vannes und die Feuillanten 138—140; Pierre Jourier der Gründer der Kongregation Unserer Lieben Frau 140; die Einführung der Ursulinen und der reformierten Karmelitinnen in Frankreich; Barbara Acarie 140—142; tiefeingreifende Tätigkeit der Kapuziner 142.

Heinrich IV. und das Nominationsrecht 142—143.

Bulle und Pastoral schreiben Klemens' VIII. an den französischen Episkopat 144—146.

Konsequenz Klemens' VIII. in Förderung der kirchlichen Restauration in Frankreich 146.

### IV. Kampf gegen das Staatskirchentum Philipps II. und Philipps III. Klemens VIII. als Vermittler des Friedens zwischen Spanien, Frankreich und Savoyen.

Zurückdrängung des spanischen Einflusses in Rom.

1. Die staatskirchlichen Bestrebungen Philipps II. 147—150.

Philipp II. und die Absolution Heinrichs IV. 150—151.

Gutachten der Theologen des Heiligen Stuhles und spanisches Gegengutachten 151 bis 152.

Klemens' VIII. entscheidender Schritt zur Befreiung von der spanischen Knechtschaft 152—153.

Der Papst meidet den Bruch mit Philipp II.; sein Schreiben an den Vizekönig von Neapel (5. Oktober 1596) und an Philipp II. (15. Oktober 1596) 153—154.

Die Knechtung der spanischen Kirche durch Philipp II. 154—156.

2. Die veränderte Stellung der Kurie zu Spanien führt zur Annäherung an Frankreich 156—157.

Der Friede von Bervins das Werk Klemens' VIII. 157—160.

Der Tod Philipps II. 161—162.

3. Verschärfung und Beilegung der Mailänder Streitigkeiten 162—163.

Graf Lemos als Vizekönig von Neapel 163—164; Urteil Soranzos 164.

Kardinal Aldobrandini über die spanische Inquisition 164—165.

Die Beratungen zu Avila; Fortdauer der gespannten Beziehungen zwischen Madrid und Rom 165—166.

Klemens VIII. greift reformierend in die spanischen Kirchenverhältnisse ein; die Moriskos 166—168.

4. Der Streit um Saluzzo; der Papst als Schiedsrichter 169—170.

Die Verhandlungen über Saluzzo 170—173.

Pietro Aldobrandini zum Kardinallegaten an Heinrich IV. ausersehen; seine Reise 173—175.

Adobrandini bei Heinrich IV.; segnet dessen Ehe ein 176.  
 Adobrandini als Friedensvermittler 176—179.  
 Verdienste des Papstes um den Frieden von Lyon 179—180.  
 Die Sanftionierung des Friedens von Bervins 180—181.  
 Klemens VIII. nicht für den Anschlag auf Genf zu gewinnen 181—182.  
 Klemens VIII. und das Projekt eines französisch-spanischen Ehebündnisses 182  
 bis 183.

5. Die Aufgabe Bèthunes in Rom und ihre Schwierigkeiten 183—185.  
 Die Kardinalspromotionen von 1596 und 1599 185—187.  
 Das Übergewicht Spaniens an der Kurie noch nicht gebrochen 187—188.  
 Die Abberufung Sessas 188.  
 Das unkluge Vorgehen Escalonas fördert den Umschwung in Rom zu Ungunsten  
 Spaniens 188—191.  
 Die Kardinalspromotion vom 9. Juni 1604 191—192.  
 Die Rache Escalonas an Pietro Adobrandini 192—195.  
 Französische Kurienkardinäle 195—196.  
 Adobrandinis Plan einer antspanischen Liga der italienischen Staaten 196.  
 Klemens VIII. befreit den Heiligen Stuhl von der spanischen Bevormundung 196  
 bis 197.

#### V. Bemühungen Klemens' VIII. zur Abwehr der Türkengefahr.

Bestrebungen Klemens' VIII. für die Bildung einer Liga gegen die Türken 198—199;  
 seine Voraussicht neuer Angriffsabsichten derselben 200.  
 Päpstliche Bestrebungen für die Bildung einer großen Koalition gegen die Türken 201.  
 Die Sendung Madruzzo's an den Kaiserhof 201—202.  
 Die Sendung Camillo Borgheses zu Philipp II. 202—203.  
 Die Sendung Alexander Komulowics nach Osteuropa 203—204.  
 Der Papst bestrebt, die italienischen Staaten für den Türkentkrieg zu interessieren;  
 Venedig 204—205.  
 Doria als Überbringer einer päpstlichen Geldhilfe findet beim Heer sehr unerfreu-  
 liche Zustände 205—206; der Verlust Raabs 206.  
 Die Sendung des Lotario Conti zum Kaiser 206—207.  
 Erfolgreiche Bemühungen des Papstes bei Spanien 208.  
 Glückliche Wendung im Türkentkrieg 208—209.  
 Der Papst organisiert ein Hilfsheer; Schwierigkeiten und Erfolge 209—212; die  
 Eroberung von Gran 213.  
 Stillstand der Kriegooperationen; das päpstliche Hilfsheer zur Untätigkeit verurteilt  
 213—214.  
 Der Dank der ungarischen Stände an den Papst 214.  
 Erfolge Báthorys in der Walachei; Bemühungen des Papstes zur Unterstützung des-  
 selben 214—218.  
 Der Fall Erlaus 218.  
 Entsendung eines neuen päpstlichen Hilfskorps 219—220; die Wiedereroberung von  
 Raab 220.  
 Die päpstlichen Hilfsfelder 220—221.  
 Der Fall von Kanizsa 221.  
 Briefwechsel des Papstes mit dem Perserschat 221—222.  
 Der unglückliche Feldzug von 1601 222—225.  
 Der Fall von Stuhlweissenburg; päpstliche Geldhilfe 225.  
 Die ungenügende Organisation des kaiserlichen Militärwesens 225—227.  
 Die Revolution in Ungarn und Siebenbürgen 227—228.  
 Letzte Pläne Klemens' VIII. zur Bekämpfung der Türken 228—229.

#### VI. Die katholische Reformation und Restauration in Deutschland, in den spanischen Niederlanden und der Schweiz. Franz von Sales.

1. Speciani Nuntius in Prag; seine Instruktion 230—233.  
 Klemens VIII. über die Unentschlossenheit Kaiser Rudolfs II. 233—234.  
 Klemens VIII. bemüht sich um Einberufung eines Reichstags 234—235.  
 Klemens' VIII. Bemühungen um die Erhaltung des Bistums Straßburg 235—236.  
 Klemens VIII. und der Jülicher Regierungstreit 236—237.  
 Madruzzo zum Legaten für den Regensburger Reichstag ausersehen; seine Instruktion  
 237—241.  
 Rudolf II. und die Frage seiner Nachfolge 242—243.  
 Das Scheitern pfälzischer Umtriebe zur Beseitigung des geistlichen Vorbehalts 243  
 bis 245; die Antwort der Katholiken 245—246.  
 Die Reformmahnungen Madruzzo's in Regensburg 246—247.  
 Unwürdige Bischöfe in Salzburg und Bamberg 247—248; Johann Philipp von  
 Gebjattel 248—249.  
 Wilhelm von Bayern als Stütze der Kirche 249—251; Maximilian als Erbprinz  
 in Rom 252.  
 2. Ursachen der Fortschritte der katholischen Regeneration in Deutschland: das Ger-  
 manikum 253—254; der gleichzeitige Regierungsantritt Maximilians von Bayern und  
 Erzherzog Ferdinands 254—256.  
 Die Instruktion des Grazer Nuntius Porzia 256.  
 Die Visitationstätigkeit Christophs von Spaur scheitert am Widerstand Raitenaus  
 256—257.  
 Erdwerte Visitationstätigkeit Barbaros südlich der Drau 257—258.  
 Bestrebungen zur Zurückdrängung des Protestantismus in Innerösterreich 258.  
 Restaurationsbestrebungen des Erzherzogs Ferdinand in Innerösterreich (1598) 259  
 bis 262; die Reformationskommissionen 262—263.  
 Die Jesuiten und die kirchliche Reform von Innerösterreich 263—265.  
 3. Die katholische Restauration in Aachen, am Niederrhein und in Westfalen 266.  
 Erfolge der Jesuiten in Niederdeutschland 267.  
 Erfolge des Paderborner Fürstbischofs Dietrich von Fürstenberg 267—269.  
 Die Verhältnisse in Kurköln 269—271.  
 Kirchliche Reform in Münster, Trier und Fulda 271—272.  
 Kirchliche Reform in Mainz 272—273.  
 Umschwung zum Bessern in den Ländern des Kaisers; Erfolge des Nuntius Spinelli  
 in der kirchlichen Reform Böhmens 274—275; der Prager Erzbischof Verfa von Duba  
 275—276; Wirksamkeit der Jesuiten in Böhmen 276.  
 Fortschritte der katholischen Restauration in Währen 276—277.  
 Fortschritte der katholischen Reform in Tirol 277—278.  
 Die Verdienste Klemens' VIII. um die katholische Regeneration Deutschlands 278  
 bis 279.  
 Klemens VIII. und die alten Orden 279—280.  
 Die Kapuziner in Deutschland 280—281; in Prag 281—282; ihre Erfolge 282  
 bis 283.  
 Erneute Anstrengungen des Papstes um Regelung der kaiserlichen Nachfolge 283—288.  
 Die Beilegung des Straßburger Bischofsstreites; Erfolge der Katholiken in Konstanz 288.  
 4. Erzherzog Albert Statthalter der Niederlande 288—290.  
 Die Gründung der flandrischen Nuntiatur 290—291.  
 Schwierige Aufgabe des Nuntius Frangipani 291—293.  
 Die niederländischen Bischöfe fördern die Reform 293—294.  
 Segensreiche Wirksamkeit der Jesuiten und Kapuziner 294—295.

## 5. Della Torre Schweizer Nuntius 295—297.

Petrus Canisius und Schneewin 297.

Fortschritte der katholischen Reform in der Schweiz; Verdienste der Kapuziner 297 bis 298.

Kirchlicher Niedergang im Wallis 298—299; Wiedererwachen des katholischen Bewusstseins unter dem Einfluß der Kapuziner 299—302.

6. Franz von Sales das Gegenbild Carlo Borromeos; sein Vorleben 302—304; seine Wirksamkeit im Chablais: die Eröffnung der Sainte Maison 304—306; seine Verdienste um den religiösen Umschwung im Chablais 306—310; vom Genfer Bischof nach Rom abgeordnet 310; seine Reformbestrebungen und der Friede von Lyon 310—311; Franz von Sales in Paris 311—313; Wirken als Bischof 313—315.

## VII. Die Bedrückung der Katholiken in Holland, in England, Schottland und Irland. Klemens VIII. und Jakob I.

1. Bestrebungen Klemens' VIII. um die Missionierung der Niederlande und Schwierigkeiten dieser Missionierung 316—318.

Der Apostolische Vikar Bosmeer und Frangipani 318—319.

2. Der Umschwung in der Haltung Klemens' VIII. gegenüber England 319—320.

Der Jesuit Persons gründet englische Seminare: Saint-Omer 321—322.

Bedeutung Allens für die englischen Katholiken; der Streit um seine Nachfolge 322—323.

Der Streit zwischen 'Spaniern' und 'Schotten' 323—324.

Heftige Erregung gegen die Jesuiten 324—325.

Stellung Klemens' VIII. zu den Jesuiten 325—326.

Auflehnung im Englischen Kolleg in Rom und Valladolid; Barrett Verteidiger der Jesuiten 326—328.

3. Die Wirren von Wisbech 328—330.

Der Erzpriesterstreit 330—337; die Appellation an den Papst und ihr Ergebnis 337—340.

Der letzte Erlass Elisabeths gegen die Katholiken und die Erklärung der Dreizehn 340—342.

Schreiben Garnets an den katholischen Klerus von England; die Rechtfertigung Westons 342—343.

Die Denkschrift Malvasias an Kardinal Aldobrandini 343—345.

4. Elisabeth von England und die englische Thronfolge; Maria Stuart als Thronprätendentin 345—346.

Stanley lehnt die Krone ab 346.

Persons und die englische Thronfolge 346—348.

Die Kurie und die englische Thronfolge 349.

Spanien und die englische Thronfolge 350.

5. Jakob von Schottland als Thronprätendent 351; seine Charakterlosigkeit und Doppelgängerigkeit 351—355.

Weisungen Annas von Schottland an Drummond 355—356.

Briefwechsel zwischen Edinburgh und Rom 356—357.

Hoffnungen Klemens' VIII. auf Jakob von Schottland 357—359.

6. Schaufelpolitik Jakobs von Schottland 359—360.

Malvasia über die Lage in Schottland; Ratschläge Huntlys 360—362.

Schottenseminare und ihre Förderung durch Klemens VIII. 362—363.

7. Irische Kollegien 363—365.

Klemens VIII. und die Verhältnisse Irlands 365—366.

## 8. Lindsay in Rom 366—367.

Doppelspiel Jakobs I. von England den Katholiken gegenüber 366—373.

Katholikenverfolgung unter Jakob I. 373.

## VIII. Scheitern der katholischen Restaurationsbestrebungen in Schweden. Fortschritte der katholischen Reformation und Restauration in Polen. Union der schismatischen Ruthenen. Der falsche Demetrius.

1. Interesse Klemens' VIII. für Polen; die Sendung Malaspinas 374—375.

Die schwedische Thronfolgefrage und die Kirchenversammlung von Upsala 376—377.

Klemens VIII. und die schwedische Thronkandidatur Sigismunds von Polen 377—378.

Die Instruktion Powisinskis 378—380.

Sigismund III. in Stockholm 381; seine Schwierigkeiten in Schweden 382—383;

Widerstand der protestantischen Stände 383—386.

Die Krönung Sigismunds durch Malaspina 386—388.

Ausschreitungen der Prädikanten 388; berechtigte Befürchtungen Malaspinas 388 bis 389.

Der Untergang Vadsenas 389—390.

Anhänglichkeit des schwedischen Volkes an den Glauben seiner Väter 390.

Unentschlossenheit Sigismunds 391.

Die europäische Bedeutung der Rückkehr Schwedens zum katholischen Glauben 391 bis 392.

Die Aussichten Sigismunds in Schweden 392—393; er unterliegt 393—394.

2. Fortschritte der katholischen Religion in Polen 394—395.

Die Abordnung Caetanis zur Förderung der Türkenliga 395—397; die Krakauer Verhandlungen 397—398; Erfolglosigkeit der Bemühungen Caetanis; seine Abreise 398 bis 399.

Bericht Malaspinas über die Lage in Polen 398; seine Verdienste um die katholische Restauration daselbst 400—403.

Die Jesuiten in Polen und ihre Erfolge 403—405; ihre Bemühungen um die Union der Ruthenen gefördert durch die Enttäuschung über Jeremias II. 405—409.

Die Unionsverhandlungen in Brest 409—411; der Vollzug der Union 411—413.

Fürst Ostrogski als Gegner der Union 413—415.

Klemens VIII. und die Union 415—416.

3. Die 'Zeit der Wirren' in Rußland und der Aufstieg Boris Godunows 416—417; diplomatische Niederlage desselben 417—418.

Der Thronprätendent Demetrius und sein Schreiben an den Papst 418—420; Regsamkeit des Prätendenten 420.

Klemens VIII. und Demetrius 420—421.

## IX. Innerkirchliche Tätigkeit Klemens' VIII. Reformen und Förderung der Orden. Das Kardinalskollegium. Inquisition und Index. Bibelausgabe und Verbesserung der liturgischen Bücher. Außereuropäische Missionen. Das große Jubiläum des Jahres 1600.

1. Klemens VIII. als Visitator der römischen Kirchen 422—424.

Klemens VIII. als Ordensreformer 425—428.

Die Jesuiten als Volksmissionäre 428.

Filippo Neri als Stifter des Oratoriums 428—429.

Giovanni Leonardi Stifter der Regulierten Mönche der Muttergottes 429—431.

Joseph von Calasanza Stifter der Regularer der frommen Schulen 431—433.

Der Verein für Christenlehre 434.

Umtriebe spanischer Jesuiten gegen die Ordensverfassung 434—435.

- Die Stimmung des Papstes den Jesuiten gegenüber von der Zeitmeinung beeinflusst 435—437.  
 Aostas Umtriebe gegen die Gewalt des Ordensgenerals 437—438.  
 Claudius Aquaviva als Anwalt des Ordens 438—439.  
 Standpunkt Klemens' VIII. den Jesuiten gegenüber 439—440.  
 Die Generalkongregation der Jesuiten und Klemens VIII. 440—444.  
 Das Ergebnis der Generalkongregation 444.  
 Aquaviva soll Erzbischof von Neapel werden 445.  
 Fortdauer der Umtriebe gegen Aquaviva; Fernando Mendoza 445—447.  
 Förderung der Orden durch Klemens VIII. und Sorge für die Weltgeistlichen 448 bis 449.  
 Bemühungen Klemens' VIII. für die Residenz und sorgfältige Auswahl der Bischöfe 449—451.  
 Italienische Reformbischöfe im besten Sinn des Wortes 451—453.  
 Die Kardinalernennungen Klemens' VIII. 454—455.  
 Der sinkende Einfluß des Kardinalkollegiums 456.  
 Die römische Inquisition unter Klemens VIII. 456—458; Kegerhinrichtungen unter ihm 459.  
 Giordano Bruno: seine Anfänge 459—460; Irrfahrten und Schriften 460—463; Auftreten in Deutschland 463; Prozeß in Venedig 463—464; vor der Inquisition 464 bis 465; Ende 465—466.  
 Klemens VIII. und die calvinistische Propaganda in Venedig 467—468.  
 Der Index Klemens' VIII. 468—470.  
 Der Index und die jüdischen Bücher 470—471; Maßregeln gegen die Juden 471 bis 472.  
 Klemens VIII. als Verfechter der kirchlichen Jurisdiktion im Konflikt mit Venedig 472—473.  
**2. Klemens VIII. und die sizilianische Vulgata 473—474.**  
 Die klementinische Vulgata 475—476.  
 Bemühungen Klemens' VIII. um die Verbesserung der liturgischen Bücher 476—478.  
 Die Dekretalen Papst Klemens' VIII. nicht publiziert 478—479.  
 Klemens VIII. und die Reform der Papstwahl 479—480.  
 Zurückhaltung Klemens' VIII. Heiligsprechungen gegenüber 480—482.  
 Klemens VIII. gründet die Kongregation der Ablässe 482.  
**3. Klemens VIII. als Förderer der außereuropäischen Missionen: Jesuiten und Franziskaner in Japan; Christenverfolgung 483—484; Umschwung unter der Regierung Daifusjamas 484—485.**  
 Der Jesuitenmissionär Matteo Ricci; seine Erfolge in Peking 485—487.  
 Die Teilung des Bistums Manila 488.  
 Der Großmogul Akbar 488—489.  
 Die Union der Thomaschriften 489—490.  
 Päpstliche Abgesandte an den Perserschah Abbas I. 490.  
 Karmelitenmissionäre in Persien 490—491.  
 Jesuiten in Abessinien 491—492; der Kaiser Za-Denghel 492—493.  
 Missionserfolge in Westafrika und Mexiko 493.  
 Die Jesuiten in Peru und Chile 493—494.  
 Der Franziskanermissionär Franz Solanus; die Jesuiten in Paraguay 495.  
 Klemens VIII. als Förderer der spanisch-amerikanischen Mission; deren Blüte 496.  
 Bemühungen für die Union der Kopten 496—497.  
 Klemens VIII. und die Maroniten 497—498.  
 Unionsversuche mit den Serben 498—499; Klemens VIII. als Beschützer der Balkanchristen 499.

- Die Jesuiten auf den Inseln des Ägäischen Meeres 499—500.  
 Klemens VIII. und die unierten Griechen 500—501; päpstliche Instruktion von 1595 501.  
 Denkschriften in Sachen der Missionsfrage; Vorschläge zur Gründung der Propaganda 501—503.  
 Die Anfänge der Congregatio de propaganda fide 503—504.  
**4. Vorbereitungen zum Jubiläum (1600) 505—506.**  
 Eifer Klemens' VIII. für Gewinnung des Jubelablasses 507—508.  
 Einzug und Empfang der Pilger; hervorragende Teilnehmer 508—510.  
 Der Papst um die Pilger persönlich bemüht; die Konversion des Justus Calvinus 510.  
 Die Zahl der Jubiläumspilger 511—512.  
**X. Thomistisch-molinistische Streitigkeiten über die Wirksamkeit der Gnade.**  
 Entstehung und Verlauf des Gnadenstreites 513.  
 Mutmaßliche Ursachen der Verbreitung der Prädestinationslehre 513—514.  
 Ignatius von Loyola, seine Jünger und die Lehre von der Wirksamkeit der Gnade 514—515.  
 Molina und der Molinismus; Meinungsverschiedenheiten mit Bañes 515—520.  
 Der Gnadenstreit in Spanien 520—522.  
 Molinas Darlegung über das Verhältnis von Gnade und Freiheit 522—526.  
 Charakteristik des Domingo Bañes 526.  
 Angriffe gegen Molina und Suarez 526—527.  
 Ursachen der Verbitterung mancher Dominikaner gegen die Jesuiten 527—528.  
 Disputationen zu Valladolid 528—531.  
 Eingreifen des römischen Stuhles 531—532.  
 Bemühungen der Oberen um den Frieden zwischen Jesuiten und Dominikanern 532—533.  
 Eingreifen Philipps II. 534—535.  
 Die Denkschrift des Bañes für Aufhebung des päpstlichen Verbots weiterer Disputationen 535.  
 Das Gutachten Bellarmins über die Denkschrift der Dominikaner 535—536.  
 Allgemeine Aufhebung des Verbots zu disputieren; nach Rom gesandte Darstellungen 536—538.  
 Der Streit der Jesuiten und Dominikaner in Rom; verschiedener Standpunkt beider Orden 538—540.  
 Alvarez und seine Anklageschrift gegen Molina 540—541.  
 Das Gutachten Bellarmins 542.  
 Das erste und das zweite Urteil der römischen Kommission gegen Molina 542—544.  
 Molinas Schreiben an den Papst (22. Sept. 1598) 544—545.  
 Die Kongregationen vor Kardinal Madruzzo 545—551.  
 Schärfe der Gegensätze bei scheinbarer Annäherung 551.  
 Molinas Buch von neuem geprüft und verurteilt 551—554.  
 Verteidigungsschrift der Jesuiten an den Papst (12. Februar 1602) 555—556.  
 Der Papst und die Theesen von Alcalá 557—559.  
 Die Disputation des Bañes (2. Juli 1602) und die der Jesuiten (10. Juli 1602) 559—561.  
 Der Urteilspruch der Inquisition 561.  
 Eifer Klemens' VIII. für Entscheidung des Gnadenstreites; der Papst kein Dogmatiker 561—562.  
 Die Disputationen über den Gnadenstreit vor Klemens VIII. 562—564.  
 Freimütige Vorstellungen Bellarmins dem Papst gegenüber 564—565.  
 Klemens VIII. auf Seite der Dominikaner 565—566; Bellarmin beim Papst in Ungnade gefallen 566—567.

Schädigung der Gesellschaft Jesu durch die Gerüchte über eine Verurteilung Molinas 567—568.

Druck Spaniens auf Beschleunigung der Verhandlungen über den Gnadenstreit 569 bis 570.

Erste Auffassung des Gnadenstreites durch Klemens VIII. 570.

Weshalb Klemens VIII. den Gnadenstreit nicht beilegen konnte 570—572; sein Verdienst um den glücklichen Ausgang desselben 572.

Molina und Bañes 572—573.

Stellung der Jesuiten und Dominikaner 573—576.

## XI. Die Zustände im Kirchenstaat. Erwerbung von Ferrara. Tod Klemens' VIII.

1. Die Verwaltung des Kirchenstaates unter Klemens VIII. 577.

Bemühungen des Papstes um die Verproviantierung Roms 577—578.

Wirtschaftlicher Notstand des Kirchenstaates 578—581.

Erfolglosigkeit der wohlmeinenden Bestrebungen Klemens' VIII. 581—582.

Maßregeln gegen das Räuberunwesen 582—583; der Bandit Sciarra 583; Fortdauer der Banditenplage 583—584.

Die militärische Ohnmacht des Heiligen Stuhles 584—586.

Finanznot Klemens' VIII. 586—587.

2. Paruta über die Stärke und Schwäche des Kirchenstaates 587—588.

Streitfrage betreffend die Beilehnung des Cesare d'Este mit Ferrara 588—592; dessen vergebliche Hoffnungen auf Philipp II. 592—593.

Heinrichs IV. Stellungnahme für den Papst 593—594.

Cesare d'Este der Lage nicht gewachsen; seine Exkommunikation und ihr Eindruck in Ferrara 594—596.

Ferrara durch Klemens VIII. wiedergewonnen 596—597; Besignahme durch den Heiligen Stuhl 597—598.

Die Reise des Papstes nach Ferrara 598—600; Neuordnung der dortigen Regierung durch ihn 600—601; kaiserliche Abgeordnete zur Beglückwünschung des Papstes 601—602; Trauung Philipps III. mit Margarete von Steiermark durch Klemens VIII. 602—603; Abschied des Papstes von Ferrara; Rückreise und Einzug in Rom 603—605.

Die Überschwemmung Roms im Dezember 1598 605—608; Bemühungen des Papstes um Abhilfe des Notstandes; die Liberregulierung 608—610.

Pläne des Papstes die Poregulierung betreffend 610—611; der Verfall Ferraras 611.

Ursachen des Verfalls des Kirchenstaates 611—615.

Die Cenci-Legende und ihre Zerstörung durch die neuere Forschung 615; der Niedergang des Cenci-Geschlechtes: Cristoforo und Francesco Cenci 615—617; Watermord und Hinrichtung der Beatrice Cenci 617—618; die Entstehung der Cenci-Legende 618—619; die Hinrichtung der Cenci kein Justizmord 619.

Häufigkeit der Morde in römischen Adelskreisen 619—620.

Erfolgloser Kampf Klemens' VIII. gegen öffentliche Mißstände; Karneval und Duell 620—621.

Die Beziehungen des römischen Adels zu fremden Souveränen 621—622.

Der Gesundheitszustand Klemens' VIII. 622—625.

Letzte Erkrankung und Tod Klemens' VIII. 625.

Das Andenken Klemens' VIII. und die neuere Forschung 625—626.

## XII. Förderung von Wissenschaft und Kunst.

1. Klemens VIII. als Mäzen der Wissenschaft 627—628.

Bellarmin als Verteidiger der Kirche; seine Erfolge 628—632.

Ansehen Bellarmins und des Baronius bei Klemens VIII. 632—634.

Klemens VIII. als Mäzen der Vaticana 634—635.

Klemens VIII. als Förderer der Vatikanischen Druckerei 635—636.

Verdienste Klemens' VIII. um die römische Universität 636—637.

Dem Papst gewidmete Schriften 637—639.

Klemens VIII. und Torquato Tasso 639—640; Cinzio Aldobrandini als Mäzen

Tassos 640; 'Das eroberte Jerusalem' Tassos 640—641; letzte Lebenszeit und Tod Tassos

641—643; seine Bestattung 643—644; Würdigung des 'Befreiten Jerusalem' 644—647.

2. Der Pontifikat Klemens' VIII. eine Übergangszeit auch auf künstlerischem Gebiet 647—648.

Die innere Ausschmückung der Peterskuppel 648—650.

Archäologische Funde in St Peter 651.

Restauration und Ausschmückung von St Peter 651—653.

Restauration und Ausschmückung der Basilika des Laterans 653—656.

Kirchenrestaurationen; die Ausschmückung der Familienkapelle in S. Maria sopra Minerva 656—659.

Baumwerke Klemens' VIII. in Rom 659—661.

Vollendung des neuen Vatikanischen Palastes; die Sala Clementina 661—663.

Die Tiberbrücke bei Borghetto 663.

Klemens VIII. als Förderer von Hafenbauten 663—664.

Die Regulierung des Belino 665.

Frascati als Lieblingsaufenthalt Klemens' VIII. 665—667.

Die Villa Aldobrandini in Frascati 667—668; ihr Nymphaeum 668—670.

Das Stadtbild Roms zur Zeit der Thronbesteigung Klemens' VIII. 670—673.

Der Boden Roms unererschöpflich an Altertümern 673—674.

Reichtum Roms an Kunstsammlungen 674—675.

Sorge des Papstes für die Straßen Roms 675.

Steigender Luxus der Lebenshaltung in Rom 676.

Die Spitäler und Hospize Roms 676—677.

Kardinal Odoardo Farnese als Mäzen; die 'Galerie Farnese' 677—679.

Die Paläste der Aldobrandini; Klemens VIII. und die kapitolinischen Paläste 679 bis 680.

Kirchenneubauten 680—681.

Restaurationen und Ausschmückungen der Kirchen durch Kardinäle 681—683.

Die Eröffnung des Sarkophags der hl. Cäcilia 684—686; der Kult der Heiligen und ihre Wiederbestattung 686—687; Ausschmückung ihrer Kirche 687—688.

Vorkiebe Klemens' VIII. für die Kirche S. Cecilia 689.

## Anhang.

### Ungedruckte Aktenstücke und archivalische Mitteilungen.

|                                                                                      | Seite |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Vorbemerkung . . . . .                                                               | 693   |
| 1. Strutinenliste aus dem Konklave von 1592 . . . . .                                | 693   |
| 2. Giovanni Riccolini an Florenz. 1592 März 12, Rom . . . . .                        | 694   |
| 3. Avviso di Roma vom 16. September 1592 . . . . .                                   | 694   |
| 4. Papst Klemens VIII. an den Schah von Persien. 1592 Sept. 30, Rom . . . . .        | 694   |
| 5. Papst Klemens VIII. an den Kurfürsten Ernst von Köln. 1592 Nov. 21, Rom . . . . . | 695   |
| 6. Papst Klemens VIII. an Kaiser Rudolf II. 1593 Febr. 19, Rom . . . . .             | 696   |
| 7. Giulio del Carretto an den Herzog von Mantua. 1593 Aug. 21, Rom . . . . .         | 696   |
| 8. Giulio del Carretto an den Herzog von Mantua. 1593 Aug. 28, Rom . . . . .         | 697   |
| 9. Giulio del Carretto an den Herzog von Mantua. 1593 Okt. 9, Rom . . . . .          | 697   |
| v. Pastor, Geschichte der Päpste XI. 1.—7. Aufl.                                     | b     |

|                                                                                                                                      |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 10—12. Protokolle der Sitzungen der römischen Inquisition vom 15., 16., 17. und 18. September 1593                                   | 698 |
| 13—16. Protokolle der Sitzungen der Französischen Kongregation und der Inquisition vom 24. Oktober, 6. November und 5. Dezember 1593 | 699 |
| 17. Giulio del Carretto an den Herzog von Mantua. 1593 Nov. 6, Rom                                                                   | 701 |
| 18. Diarium des Ceremonienmeisters Paolo Maleone zum 18. November 1593                                                               | 701 |
| 19. Giulio del Carretto an den Herzog von Mantua. 1593 Dez. 4, Rom                                                                   | 702 |
| 20. Kardinal Cinzio Aldobrandini an den Kardinallegaten Madruzzo. 1594 Jan. 15, Rom                                                  | 702 |
| 21. Papst Klemens VIII. an Kardinal Madruzzo. 1594 Febr. 6, Rom                                                                      | 703 |
| 22. Kardinal Madruzzo an Papst Klemens VIII. 1594 Febr. 23, Trient                                                                   | 703 |
| 23. Kardinallegat Madruzzo an Kardinal Cinzio Aldobrandini. 1594 Febr. 23, Trient                                                    | 704 |
| 24. Schreiben des Polenkönigs Sigismund an Papst Klemens VIII. 1594 März 8, Upsala                                                   | 705 |
| 25. Germanico Malaspina an Kardinal Cinzio Aldobrandini. 1594 März 8, Upsala                                                         | 706 |
| 26. Kardinal Cinzio Aldobrandini an den Nuntius Malaspina. 1594 April 30, [Rom]                                                      | 707 |
| 27. Kardinal Cinzio Aldobrandini an den Kardinallegaten Madruzzo. 1594 Mai 2, Rom                                                    | 708 |
| 28. Kardinallegat Madruzzo an Kardinal Cinzio Aldobrandini. 1594 Mai 4, Regensburg                                                   | 708 |
| 29. Kardinallegat Madruzzo an Kardinal Cinzio Aldobrandini. [1594 Ende Mai, Regensburg]                                              | 708 |
| 30—31. Germanico Malaspina an Kardinal Cinzio Aldobrandini. 1594 Aug. 15, auf hoher See                                              | 709 |
| 32a. Annibale Chieppio an den Herzog von Mantua. 1594 Okt. 22, Rom                                                                   | 710 |
| 32b. Annibale Chieppio an den Herzog von Mantua. 1594 Dez. 22, Rom                                                                   | 711 |
| 33. Papst Klemens VIII. an Kaiser Rudolf II. 1595 Mai 20, Rom                                                                        | 711 |
| 34. Protokoll der Generalkongregation vom 2. August 1595                                                                             | 711 |
| 35. Konfistorium vom 30. August 1595                                                                                                 | 712 |
| 36. Handschreiben Papst Klemens' VIII. an den Generalsekretäre Gesi. 1595 Okt. 7, Frascati                                           | 712 |
| 37. Instruktion des L. Taverna für seinen Nachfolger in der venezianischen Nuntiaturs Antonio Maria Graziani. 1596 März 30, Venedig  | 713 |
| 38. Instruktion für Kardinal Alessandro de' Medici, Legat in Frankreich. 1596 Mai 10, Rom                                            | 714 |
| 39. Lelio Arrigoni an den Herzog von Mantua. 1596 Juni 29, Rom                                                                       | 717 |
| 40. Papst Klemens VIII. an Philipp II., König von Spanien. 1596 Juli 18, Rom                                                         | 717 |
| 41. Papst Klemens VIII. an den Inquisitor Antonio de Matos de Noronha, Bischof von Elvas. 1596 Sept. 19, Rom                         | 718 |
| 42. Eigenhändiges Schreiben Papst Klemens' VIII. an Philipp II., König von Spanien. 1596 Okt. 15, Frascati                           | 718 |
| 43. Papst Klemens VIII. an Heinrich IV., König von Frankreich. 1596 Dez. 21, Rom                                                     | 721 |
| 44. Avviso di Roma vom 23. Juli 1597                                                                                                 | 721 |
| 45. Papst Klemens VIII. an den Trierer Kurfürsten Johann von Schönenberg. 1597 Sept. 27, Rom                                         | 722 |
| 46. Inschrift in der Vorhalle der Kathedrale S. Maria zu Civita Castellana, 1597                                                     | 722 |
| 47—50. Bericht des G. Malaspina über den Zustand Schwedens                                                                           | 723 |
| 51. Papst Klemens VIII. an Klerus und Volk von Rom. [Anfang 1599]                                                                    | 731 |

|                                                                                                                             |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 52. Giulio Cesare Foresto an den Herzog von Mantua. 1599 Febr. 27, Rom                                                      | 732 |
| 53. Verzeichnis der durch die römische Inquisition Gefangenen, Prozeßierten und Verurteilten. 1599 April 5                  | 733 |
| 54. Giulio Cesare Foresto an den Herzog von Mantua. 1599 Juni 5, Rom                                                        | 734 |
| 55. Papst Klemens VIII. an Christian Herzog von Braunschweig-Lüneburg. 1599 Sept. 4, Rom                                    | 735 |
| 56. Giulio Cesare Foresto an den Herzog von Mantua. 1600 Februar 19, Rom                                                    | 736 |
| 57—60. Relazione fatta all'ill <sup>mo</sup> sig. cardinale d'Este all tempo della sua promotione, che doveva andar in Roma | 737 |
| 61. Schenkungen für Giovanni Francesco Aldobrandini. 1600 Mai 4                                                             | 746 |
| 62. Papst Klemens VIII. an Philipp III., König von Spanien. 1600, Sept. 4, Rom                                              | 746 |
| 63. Testament des Kardinals Pietro Aldobrandini. (22. Sept. 1600)                                                           | 748 |
| 64. Papst Klemens VIII. an Christophe de la Vallée, Bischof von Toul. 1600 Sept. 30, Rom                                    | 749 |
| 65. Giulio Cesare Foresto an den Herzog von Mantua. 1600 Dez. 30, Rom                                                       | 750 |
| 66. Giulio Cesare Foresto an den Herzog von Mantua. 1601 Febr. 10, Rom                                                      | 751 |
| 67. Papst Klemens VIII. an den Schah von Persien. 1601 Febr. 24, Rom                                                        | 751 |
| 68. Giulio Cesare Foresto an den Herzog von Mantua. 1601 März 10, Rom                                                       | 753 |
| 69. Papst Klemens VIII. an den Schah von Persien. 1601 Mai 2, Rom                                                           | 754 |
| 70. Papst Klemens VIII. an die französischen Bischöfe. 1601 Mai 25, Rom                                                     | 756 |
| 71. Papst Klemens VIII. an die Bischöfe der Kirchenprovinz Bordeaux. 1601 Juli 12, Rom                                      | 757 |
| 72. Papst Klemens VIII. an Justin Calvinus. 1601 Dez. 12, Rom                                                               | 757 |
| 73. Papst Klemens VIII. an den Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern. 1602 Dez. 7, Rom                                         | 758 |
| 74. Lelio Arrigoni an den Herzog von Mantua. 1602 Dez. 20, Rom                                                              | 759 |
| 75. Papst Klemens VIII. an Philipp III., König von Spanien. 1603 Dez. 3, [Rom]                                              | 759 |
| 76. Papst Klemens VIII. an den Herzog von Sessa. 1603 Dez. 3, [Rom]                                                         | 759 |
| 77—78. Kardinal P. Aldobrandini an Domenico Ginnasio, Nuntius in Spanien. 1603 Dez. 5, Rom                                  | 760 |
| 79—84. Instruktion für Maffeo Barberini, Erzbischof von Nazaret, Nuntius für Frankreich. [1604 Dez. 4], Rom                 | 761 |
| 85. Francesco Maria Bialardo an den Herzog von Mantua. 1604 Dez. 11, Rom                                                    | 776 |
| 86. Übersicht über die Almosen Papst Klemens' VIII.                                                                         | 776 |
| 87. Das Familienarchiv der Aldobrandini zu Rom                                                                              | 776 |
| 88. Das Archiv Doria zu Rom                                                                                                 | 779 |

# Nachträge und Berichtigungen Personenregister